

Bogard®

Fungizid

Hochwirksames Fungizid mit systemischer Dauerwirkung gegen Krankheiten im Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Feldbau und Zierpflanzen.

Produkt	Bogard ist ein Emulsionskonzentrat und enthält 24.8% (250 g/l) Difenoconazole.
Anwendungsbereich	Beerenbau, Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Feldbau, Zierpflanzenbau.
Wirkungsspektrum	Alternaria, Birnengitterrost, Blattfleckenpilze, Blattschwärze, Braunrost, Cercospora, Falscher Mehltau, Gelbrost, Gummistängelkrankheit, Krätze, Kräuselkrankheit, Marssonina, Monilia, Ramularia, Rostpilze, Rotbrenner, Samtfleckenkrankheit, Schrotschuss, Schwarzfäule, Septoria, Sprühfleckenkrankheit, Stängelfäule, Sternrusstau, Wurzelfäule.
Anwendung Beerenbau	<p>Erdbeeren: gegen <i>Echten Mehltau</i>, Konzentration 0.05% (0.5 lt/ha), Wartefrist: 3 Wochen, Maximal 4 Behandlungen pro Jahr. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m².</p> <p>Himbeere: gegen <i>Rost</i>, Konzentration 0.05% (0.5 lt/ha), Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare. Nur vor der Blüte und nach der Ernte. Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10'000 m³/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Heckenvolumen 7500 m³/ha.</p> <p>Ribes Arten: <i>echten Mehltau</i>, Konzentration 0.05% (0.5 lt/ha), Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare. Nur vor der Blüte und nach der Ernte. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Fruchtansatz zu 50-90% vorhanden, Heckenvolumen 7'500 m³/ha.</p>

Technisches Merkblatt

Obstbau	<p>Aprikosen, Pfirsich, Nektarinen: gegen <i>echte Mehltau</i>, Konzentration 0.02% (0.32 lt/ha), Wartefrist 3 Wochen, Anwendung: Nach der Blüte. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Nur in Tankmischung mit Captan (80% WG), Konz. 0.1%. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Gegen <i>Blüten-, Zweig- und Fruchtmonilia, Schrotschuss:</i> Konzentration 0.02% (0.32 lt/ha), Wartefrist 3 Wochen, Anwendung: Ab Austrieb. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Nur in Tankmischung mit Captan (80% WG), Konz. 0.1%. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Behandlung gegen Monilia während der Blüte.</p> <p>Aprikose: Gegen <i>Blüten-, Zweig- und Fruchtmonilia, Schrotschuss:</i> Konzentration 0.02% (0.32 lt/ha), Wartefrist 3 Wochen, Anwendung: Ab Austrieb. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Nur in Tankmischung mit Captan (80% WG), Konz. 0.1%. Behandlung gegen Monilia während der Blüte. Luftapplikation.</p> <p>Kernobst: Gegen <i>Birnengitterrost, Blüten und Zweigdürre, Echten Mehltau, Schorf:</i> Konzentration 0.015% (0.24 lt/ha) Wartefrist: 3Wochen, Anwendung: Ab Austrieb bis spätestens Ende Juli. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Behandlung gegen Monilia während der Blüte. Nur in Tankmischung mit Captan WDG 0.1% oder Dithianon 70 WG 0.05%.</p> <p>Kirschen, Zwetschen, Pflaumen: Gegen <i>Blüten-, Zweig- und Fruchtmonilia, Sprühfleckenkrankheit, Schrotschuss:</i> Konzentration 0.02% (0.32 lt/ha), Wartefrist 3 Wochen, Anwendung: Ab Austrieb. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu</p>
----------------	--

Technisches Merkblatt

	<p>Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Behandlung gegen Monilia während der Blüte. Nur in Tankmischung mit Captan WDG 0.1% oder Dithianon 70 WG 0.05%.</p> <p>Pfirsich, Nektarine: Gegen <i>Kräuselkrankheit</i>: Konzentration 0.03% (0.48 lt/ha), Anwendung: bis zur Blüte. Ab Austrieb. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe.</p> <p>Pfirsich, Nektarine: Gegen <i>Kräuselkrankheit</i>: Konzentration 0.02% (0.32 lt/ha), Anwendung: ab Beginn der Blüte. Wartefrist: 3 Wochen. Ab Austrieb. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe.</p> <p>Zwetschge: Gegen <i>Rost</i>: Konzentration 0.02% (0.32 lt/ha), Wartefrist: 3 Wochen, Anwendung nach der Blüte. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Nur in Tankmischung mit Captan WDG 0.1% oder Dithianon 70 WG 0.05%.</p>
Weinbau	<p>Reben: Gegen <i>echten Mehltau, Rotbrenner und Schwarzfäule der Reben</i>: Konzentration 0.0125%, Anwendung: Bis spätestens Mitte August. Auch für die Luftapplikation. Maximal 3 Behandlungen pro Jahr. Gegen Rotbrenner in Tankmischung mit Folpet 80% WDG, Konz. 0.1%.</p>
Gemüsebau	<p>Chicorée (Wurzelproduktion): Gegen <i>Alternaria und echten Mehltau</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist 3 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.</p> <p>Endivien und Blattzichorien: Gegen <i>echten Mehltau</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist: 3 Wochen, Anwendung: beim Auftreten der ersten Symptome. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.</p>

Technisches Merkblatt

	<p>Endivien und Blattzichorien (Kopfsalate): Gegen <i>Marssonina-Blattfleckenkrankheit</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist: 3 Wochen. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Gurken (gedeckte Kulturen): Gegen <i>Gummistengelkrankheit</i>: Konzentration 0.05%, Wartefrist: 3 Tage. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Karotten: Gegen <i>Alternaria-Möhrenschwärze</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist 2 Wochen. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Knoblauch, Lauch, Schalotten und Zwiebeln: Gegen <i>Alternaria-Purpurfleckenkrankheit, Rost auf Zwiebeln-Arten, Samtfleckenkrankheit der Zwiebelgewächse</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist: 2 Wochen. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Kohlarten: Gegen <i>Blattfleckenpilze</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist 2 Wochen. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Küchenkräuter: Gegen <i>Blattfleckenpilze</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist: 2 Wochen. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Kürbisse mit geniessbarer Schale: Gegen <i>Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, echtem Mehltau, Krätze der Kürbisgewächse</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist 3 Tage. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Nüsslisalat: Gegen <i>echtem Mehltau</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Anwendung: Vor oder unmittelbar nach der Pflanzung spätestens im 4 Blatt-Stadium. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Pastinake: Gegen <i>Blattfleckenpilze</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist 2 Wochen, Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Petersilie: Gegen <i>Alternaria und Septoria-Blattflecken</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist: 3 Wochen. Anwendung: Bis 1 Woche nach dem Schnitt. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Rande: Gegen <i>Cercospora und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist 2 Wochen, Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Rhabarber: Gegen <i>Blattfleckenpilze</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist 2 Wochen, Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Schnittlauch: Gegen <i>Samtfleckenkrankheit der Zwiebelngewächse</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist: 2 Wochen. Anwendung: Bis 1 Woche nach dem Schnitt. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Sellerie: Gegen <i>Septoria-Blattfleckenpilze</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist 2 Wochen, Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Spargel: Gegen <i>Blattschwärze der Spargel und Spargelrost</i>: Dosierung 0.05-1 lt/ha, Anwendung im Sommer. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p> <p>Tomaten: Gegen <i>Alternaria- Dürrfleckenkrankheit, echten Mehltau, Septoria- Dürrfleckenkrankheit der Tomate/Aubergine</i>: Konzentration 0.05 %, Wartefrist 3 Tage. Maximal 4 Behandlungen pro Jahr.</p>
--	--

Technisches Merkblatt

Feldbau	<p>Kartoffeln: Gegen <i>Alternaria-Dürrfleckenkrankheit</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Wartefrist 3 Wochen, Anwendung ab Befallsbeginn. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe. Bei Frühkartoffeln 1 Woche Wartefrist.</p> <p>Raps: Gegen <i>Wurzelhals und Stengelfäule</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Anwendung: Stadium 20-27 BBCH, Maximal 1 Behandlung pro Jahr.</p> <p>Weizen: Gegen <i>Braunrost, Gelbrost und echter Mehltau</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, Anwendung: Stadium 32-61 BBCH, Maximal 1 Behandlung pro Jahr.</p> <p>Zuckerrüben: Gegen <i>Cercospora und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten</i>: Dosierung 0.5 lt/ha, In der Regel nur 1 Behandlung bei Befallsbeginn durchführen.</p>
Zierpflanzenbau	<p>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst): Gegen <i>Blattfleckenpilze, Blüten und Zweig-Dürre, echten Mehltau und Rostpilze</i>: Konzentration 0.05%. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Bei Bedarf Anwendung nach 10-14 Tagen wiederholen.</p> <p>Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen: Gegen <i>Blattfleckenpilze, echten Mehltau und Rostpilze</i>: Konzentration 0.05%. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Bei Bedarf Anwendung nach 10-14 Tagen wiederholen.</p> <p>Rosen: Gegen <i>echten Mehltau und Sternrusstau der Rosen</i>: Konzentration 0.05%. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Bei Bedarf Anwendung nach 10-14 Tagen wiederholen.</p>
Wirkungsweise	<p>Bogard mit dem Wirkstoff Difenoconazole ist ein Fungizid aus der Gruppe der Triazole. Der Wirkmechanismus ist die Verhinderung der Sterolbiosynthese. Difenoconazole greift gezielt in das Wachstum des Keimschlauches und das Hyphenwachstum von Pilzen ein. Zu einem späteren Zeitpunkt kommt es zu einem Kollaps der Pilzstrukturen. Durch diesen Effekt werden die Pilze in ihrer Ausbreitung sicher gestoppt.</p>
Herstellung Spritzbrühe	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p>Mischbarkeit: Bogard ist mit unseren Fungiziden, Insektiziden und Blattdüngern mischbar. Mischbrühen sofort verwenden.</p>
Nachbau	<p>Keine Einschränkung</p>

Technisches Merkblatt

Einstufung	N; R 50/53; S 02-13-20/21-35-57; SP 1
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. Produkt ist kein Bienengift.
Verpackung	1 lt, 5 lt
®	Reg. Marke der Syngenta AG, Basel
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 03.11.15/RH



5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 24 41
www.leugygax.ch